



US-Zerstörer fliehen nach massivem iranischem Raketen- und Drohnenbeschuss aus der Straße von Hormus: Marine der Revolutionsgarden

Donnerstag, 7. Mai 2026, 22:21 Uhr [Letzte Aktualisierung: Donnerstag, 7. Mai 2026, 22:21 Uhr]



Die Marine der Revolutionsgarden fügte US-Marineeinheiten am Donnerstag in einer großangelegten gemeinsamen Operation in der Straße von Hormus nach einem unprovokierten Angriff auf einen iranischen Tanker erheblichen Schaden zu. (Archivbild)

Die Marine der Islamischen Revolutionsgarden (IRGC) gab bekannt, dass ihre Streitkräfte am Donnerstagabend in einer groß angelegten gemeinsamen Operation erhebliche Schäden an US-Marineeinrichtungen verursacht und drei amerikanische Zerstörer zur Flucht aus der Straße von Hormuz gezwungen hätten.

In einer Stellungnahme merkte der Kommandeur der Marine der Revolutionsgarden an, dass die Operation als Reaktion auf zwei provokative Aktionen des US-Militärs eingeleitet wurde.

Der erste Verstoß war eine Verletzung des Waffenstillstands, nämlich ein Angriff auf einen iranischen Öltanker in der Nähe des Hafens von Jask. Daraufhin näherten sich Zerstörer der US-Marine der strategisch wichtigen Straße von Hormus, obwohl deutliche Warnungen davor ausgesprochen worden waren.

Laut dem Kommandeur reagierten die iranischen Streitkräfte auf das militärische Abenteuer der USA mit einer „äußerst umfangreichen und präzisen gemeinsamen Operation“.

Die Vergeltungsaktion umfasste eine Vielzahl hochentwickelter Waffensysteme, darunter ballistische Anti-Schiff-Raketen, Anti-Schiff-Marschflugkörper und zerstörerische Drohnen.

Er fügte hinzu, dass die Waffen mit hochexplosiven Sprengköpfen ausgestattet waren und direkt auf die feindlichen Zerstörer abgefeuert wurden.

Der Kommandeur erklärte, dass die von den iranischen Streitkräften durchgeführte Aufklärung inzwischen bestätigt habe, dass der Angriff zu erheblichen Schäden an den amerikanischen Militäranlagen geführt habe.



Iranische Streitkräfte greifen US-Schiffe als schnelle Vergeltung für Tankerangriff an: Oberstes Militärkommando



presstv.ir

Iranische Streitkräfte greifen US-Schiffe als schnelle Vergeltung für den T...
Ein Sprecher des Zentralhauptquartiers Khatam al-Anbiya erklärte am Donnerstag, dass die iranischen Streitkräfte eine sofortige und ...

23:41 Uhr · 7. Mai 2026



Angesichts der verheerenden und präzisen Feuerkraft der Iraner, so der Kommandeur der Marine der Revolutionsgarden, seien drei feindliche Schiffe des Angreifers „sofort aus der Straße von Hormuz geflohen“.

In einer separaten Erklärung teilte ein Sprecher des Zentralhauptquartiers Khatam al-Anbiya am Donnerstag mit, dass die iranischen Streitkräfte auf eine Reihe von US-Militärangriffen in den strategisch wichtigen Gewässern der Straße von Hormuz umgehend reagiert hätten.

Ebrahim Zolfaghari merkte an, dass das „aggressive, terroristische und gesetzlose“ US-Militär unter Verletzung eines Waffenstillstands einen iranischen Öltanker ins Visier genommen habe.

Der Sprecher warnte, dass die „kriminellen und aggressiven“ USA und ihre Verbündeten anerkennen müssten, dass die Islamische Republik Iran, wie schon in der Vergangenheit, auf jeden Akt der Aggression oder Verletzung „kraftvoll und ohne das geringste Zögern“ mit einer vernichtenden Antwort reagieren werde.

Diese Entwicklungen erfolgen inmitten der anhaltenden maritimen Banditen- und Piraterieaktivitäten der USA in der strategisch wichtigen Wasserstraße, die für Schiffe der USA und ihrer Verbündeten weiterhin gesperrt ist.